

# LiK

LiK 17/Bearbeitung: Uta Biedermann  
Grafische Realisation: Roland Henß-Dewald  
Fotos: Hildegard Weber  
Redaktionsschluß: 15.1.1985  
Nachdruck mit Genehmigung des Heraus-  
gebers gestattet ISSN 0723-1806



## LiK17 WOLFGANG SCHIFFER

Johann P. Tammen DIE KRAFT DES VERLORENEN IST SEINE TRAUER	1
BIO-DATA	1
BIBLIOGRAPHIE	2
Walter Fabian BEGEGNUNGEN MIT WOLFGANG SCHIFFER	3
Wolfgang Schiffer DER BERICHT	4
Karl H. Karst DER BRIEF, DAS BAND, DIE WIRKLICHKEIT - WOLFGANG SCHIFFERS HÖRSPIELE	7
DIE AUTOREN	8
WIDMUNG UND DANK	8

anders gelingen, als - dem Sog der Ver-  
zweiflung entkommend - ganz und gar ohne  
Koketterie.

So summierten sich Aufbrüche, wurden  
Fluchtpunkte anvisiert, vollzogen sich  
Abrechnungen mit den Faktenschiebern und  
Stillhaltepropagandisten der Wohlstands-  
gesellschaft wie im Kampf mit den Wind-  
mühlenflügeln. Schiffer zog blank und ver-  
hakte sich damals noch allzu oft ( und  
mitunter vielleicht auch genüßlich) in  
den Fallstricken seiner aufständischen  
Lamentationen "Ohne Titel": "jetzt stapfe  
ich auf / (...) / ein Anfang ist damit ge-  
macht."

Den hatte er andernorts jedoch längst  
schon begonnen. Den Vorwurf des Vaters im  
Ohr ("Schau, daß du das Geld wieder rein-  
holst, was du uns jetzt kostest!") - Rendite  
muß sein! - und sein erklärlich identifika-  
tionssüchtiges, auf Selbstfindung versesse-  
nes Tun reflektierend, wurde er früh dafür  
konditioniert, in den Möglichkeiten der Li-  
teratur die Chance zu erkennen, herrschende